Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933
1873

17 (11.2.1873) [laut Vorlage Nr. 18]

urn:nbn:de:gbv:45:1-363643

Visual Library

Die „Nachrichten" erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend u. kosten pro Quartal 10 Grs. incl. Postaufschlag. Bestellungen übernehmen alle Postämter.

Annoncen kosten die einspaltige Corpuszeile oder deren Raum 9 ₰, für auswärts 1 Sgr. Annoncen nehmen entgegen: Die HH. E. Schlotte in Bremen, Haasenstein u. Vogler in Hamburg, Büttner und Winter in Oldenburg

Nachrichten

für Stadt und Amt Elsfleth.

№ 17. Dienstag, den 11. Februar 1873.

‡ **Elsfleth**, 10. Februar. Am letzten Sonnabend fand zwischen Neuenfelder und Hammelwardern wiederum ein Klootschießen statt; man versammelte sich an der Watkenstraße, jedoch wurde nicht in der alten Richtung, sondern vor dem Winde her nach der Mönnichhofer Mühle geworfen. Es warfen 4 gegen 4. Die Hammelwarder hatten ein paar neue Kämpfer von bedeutendem Rufe in ihren Reihen und wurden von ihrem altbewährten Bahnzeiger vortrefflich angeführt. Auch die Neuenfelder hatten zwei frische Werfer und einen recht guten Bahnzeiger; der auf Ilrisse vigelirende Pelzjäger mußte hinter der Front bleiben, eine Maßregel, die sich in der Folge sehr bewährt.

Wo rohe Kräfte sinnlos walten,
Da kann sich kein Gebild gestalten.

Wie sich leicht denken läßt, war der Kampf ein sehr harter. Anfangs hatten die Hammelwarder einen bedeutenden Vorsprung, jedoch die Neuenfelder wehrten sich tapfer, von beiden Seiten wurden die größten Anstrengungen gemacht. Laut ertönte das Commando der Bahnzeiger: „Hierher, wiss, giff der wat achter, 80 Trä Jan hoch herut, büt for." War ein Wurf gelungen, so ertönte schallender Jubel und donnerndes Hurrah.

Doch mit des Geschickes Mächten,
Ist kein ew'ger Bund zu flechten.

Als man das Neuenbrocker Sieltief überschritten, warfen die Hammelwarder mehrmals im „Mausemull" — sie wurden überholt und noch 1/4 Stunde entfernt vom Ziele, nach einem Verlust von 3 „Schott", ergaben sie sich und verließen schleunigst das Schlachtfeld.

— Geestemünde, 8. Febr. In einem Coupé 2. Klasse brach Donnerstag Morgen auf der Fahrt von Geestemünde bis Bremen in Folge der zu starken Heizung Feuer aus. Ein undurchdringlicher Rauch füllte das Coupé, die Gefahr stieg von Secunde zu Secunde und dabei brauste der Zug mit größter Schnelligkeit dahin. Schon dachte man daran, auf Leben oder Tod aus dem Wagen zu springen, denn es war keine Möglichkeit vorhanden, dem Locomotivführer oder einem der Schaffner die drohende Gefahr mitzutheilen. Einer der Passagiere faßte einen kühnen Entschluß. Er stieg auf das Trittbrett und kletterte am Zuge entlang, bis er die Leine erfaßt hatte, welche von der Maschine über alle Wagen hinführt. Auf sein Zeichen wurde der Zug zum Stehen gebracht und nun gelang es, das Feuer zu dämpfen.

— Höxter, 3. Febr. Die Leiche des seit dem 1. Januar c. vermißten hiesigen Polizei-Sergeanten Ph. Werthmann ist am 29. Jan. c. bei Lüchtringen in der Weser aufgefunden und gestern Nachmittag unter großer Betheiligung der Bürgerschaft durch den hierher zurückgeeilten Dechanten Dr. Kampfschulte, Mitglied des Abgeordnetenhauses zu Berlin, mit einer den Umständen entsprechenden Grabrede bestattet worden. Noch bis heute sind einige Eleven der Bauschule in Haft, weil sie, nach eigener Angabe, im Moment des Verschwindens des Sergeanten Werthmann in den Fluthen der Weser dort anwesend waren. Glaubhaftestem Vernehmen nach hat die Obduction der Leiche Folgendes ergeben: Werthmann hat Stich- und Schlagwunden am Kopfe, und das Gehirn ist innerlich mit Blut unterlaufen. Er ist in betäubtem Zustande ins Wasser gerathen und durch Erstickung gestorben.

— Von Hamburg aus wurde die Mittheilung gemacht, daß ein gegenwärtig in Berlin weilender Inhaber eines Kunsttheaters ein kleines Mädchen bei sich habe, das muthmaßlich die Anna Böckler wäre. Die amtlichen Recherchen erwiesen diese Vermuthung als ganz grundlos; ein kleines Mädchen wurde zwar vorgefunden, aber nicht die vermißte Anna Böckler.

— (Anna Böckler.) Wie man aus Odessa unter dem 4. d. telegraphirt, wurde daselbst constatirt, daß die gestohlene Anna Böckler von Zigeunern an eine Akrobaten Gesellschaft unter Führung eines gewissen Grünholz, der jetzt in Rußland weilt, verkauft wurde. Die erwähnte Akrobaten-Gesellschaft wird in Liefland vermuthet.

— Berlin, 7. Febr. Der Bundesrath hat sich bekanntlich vorbehalten, die vielfach herrschenden Bedenken gegen den § 47 der Reichs-Seemannsordnung, wonach von Seiten der Mannschaft eine Untersuchung der Seetüchtigkeit des Schiffes oder der Güte und Hinlänglichkeit des mitgenommenen Proviants beantragt werden kann, durch eine Instruction zu mildern, welche Schikanen gegen den Capitän oder den Rheder thunlichst ausschlösse. Diese Instruction ist nun erlassen. Sie schreibt dem Seemannsamt — d. h. innerhalb des Reichs der Musterungsbehörde, im Auslande dem Consulat — zunächst das Nöthige wegen der Legitimation der Beschwerdeführer vor; giebt ihnen dann auf, dieselben auf die Strafbestimmungen in § 94 der Seemannsordnung selbst und auf eventuell ihnen drohende Entschädigungsansprüche hinzuweisen, bevor sie ihre Aussage zu Protocoll geben, und ordnet abgesonderte Vernehmung jedes einzelnen Beschwerdeführers an. Wenn die thatsächlichen Angaben der Beschwerdeführer sich als unbegründet erweisen oder unter einander nicht im Wesentlichen übereinstimmen, so soll die Beschwerde ohne Weiteres abgewiesen werden. Andernfalls wird alsdann der Schiffsführer gehört, und je nach dessen Aussagen oder denen der übrigen Schiffsmannschaft die Sache entweder für erledigt erklärt oder den angefochtenen Gegenstand, d. h. die Seetüchtigkeit des Schiffs oder die mitgenommenen Vorräthe durch unparteiische Sachverständige untersucht, welche womöglich aus im Hafen anwesenden Führern deutscher Schiffe oder der Schiffe befreundeter Nationen genommen werden sollen. Sie müssen das Ergebniß ihrer Untersuchung protocollarisch feststellen. In allen Fällen, wo eine Schiffs- oder Proviant-Untersuchung stattgefunden hat, ist dem auswärtigen Amte ausführlich zu berichten.

— Darmstadt, 6. Febr. Seit einigen Tagen wird ein Wiederauftreten der bei uns habituell gewordenen Erd-Erschütterungen, wenn auch in schwächerem Maßstabe als in früheren Jahren, beobachtet. Am 1. d. M. Abends zwischen 10 und 11 Uhr und am 4. d. M. Morgens 4 Uhr wurden deutliche, mit unterirdischem Rollen verbundene Erdstoße in der Richtung von Südost nach Nordost wahrgenommen.

— Die allgemeine Behauptung, daß das Geschlecht der Steinböcke in Tirol seit 160 Jahren ausgestorben sei, ist nach einer dem „Innsbrucker Tagbl." gewordenen verläßlichen Mittheilung im letzten Sommer in unumstößlicher Weise widerlegt worden. Gegen Ende August 1872 hat ein Bursche aus St. Johann im Untern-Innthale an der Grenze zwischen Salzburg und Tirol einen jungen erst wenige Stunden alten Steinbock gefangen, in dessen Besitz er noch jetzt ist. Das Thier hat sich indessen sehr rasch entwickelt und zeigt namentlich, obwohl erst im sechsten Monat seines Lebens stehend, einen Hörneransatz von gewaltiger Stärke, während die Länge der Hörner weniger auffallend ist. Wo sich die Eltern des gefangenen Jungen aufhalten, ist übrigens nicht näher bekannt.

Landesbibliothek Oldenburg

Große Auction

von 30,000 Pfd. Manufactur- und Modewaaren

der weltbekannten Firma

Gebrüder Cohn,

nicht zu verwechseln mit den Geschäften, die fälschlich solche Firma angenommen haben.

Wegen Separation obengenannter Firma, die am 1. Januar 1873 stattfand, sind mir sämmtliche Waarenbestände unseres bedeutenden

Tuch-, Buckskin-, Leinen- und Modewaaren-, Chales- und Tücher-Engros-Lagers

zum möglichst schleunigen Verkauf überliefert worden und haben mich vorzugsweise die ausgebreiteten Connectionen, welche ich während meines **10jährigen** geschäftlichen Verkehrs in hiesiger Gegend unter der früheren, sich des besten Rufs erfreuenden und sicher noch in lebhaftem Andenken bei den geehrten Bewohnern des Oldenburger Landes stehenden weltbekannten Firma **„Gebr. Cohn"** erworben, bestimmt, nach hier jenes obige **kolossale** Waarenlager, welches 300 Centner repräsentirt, zu versenden, um die außerordentlichen Vortheile dem geehrten Publikum zuzuwenden. Die Auction im Saale der Frau **Hauerken Wwe.** beginnt am

10. Februr 1873

Es kommen zum Verkauf:

Landesbibliothek Oldenburg

Es kommen zum Verkauf:

Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins, Eskimo, Flocines, Ratine, Düffel, Shawls, Tücher, Thibets, Ripse, Bett-Parchend, Bettdrell, Bettzeuge, Möbel- und andere Cattune, Flanelle und Coating, engl. Leder, weiße Pique, Shirting, Chiffon und Dimiti, leinene Taschentücher, Tischdecken.

Neue hochfeine Kleiderstoffe:

Belfort à franges, Atlas Tamarins, Granit Mohairs, Velours Sedan, Sedan à franges, Versailles-Glacé's, Pont à Mousson, Battist-Lyonnaise, Bast-Ripse, schwere schottische Ripse, Wollen-Popelin, Alpacca in allen Farben, engl. Wollen-Ripse in den Farben: Magenta, hell- und dunkelbordeaux, verschiedene braun, grün, blau, mode und pensé.

Neue schwarze Stoffe:

Double-Lüstre, Silk-Alpacca, Wollen-Ripse, Wollen-Piqué, Crape-Cloth, French-Cloth, Royal-Popeline, Serge, Thibet, Cachmir-Ripse, Seiden-Alpacca, Italien-Cloth, Mohair-Barége.

800 Stück ganz feines gebleichtes und ungebleichtes Bielefelder, Herrenhuter **Hanfgespinnst.** Schlesisches, Hessisches und Hannoversches **Hausmacher-Leinen.**

50 „ **Bettücher-Leinen,** $^{12}/_{4}$ breit.

50 „ **Tafelgedecke,** 6 Ellen lang, mit 12 Servietten, **Tischtücher,** abgepaßte **Handtücher, Battist-Taschentücher.**

Eine große Parthie **schwarzer** und **couleurter Seidenstoffe,** sowie **echten Sammt. Commis-Tuche, Taschentücher.**

Eine große Partie weißer Gardinen, eine do. Möbel-Damast, eine do. weißer Bettdecken und noch viele andere Sachen in großer Auswahl und in bester Qualität.

NB. Bemerkt sei nur noch zur freundlichen Notiznahme, daß die Auction in **Elsfleth nur 4 Tage** dauert, der ganze Aufenthalt in hiesiger Gegend ist wegen schneller **Liquidation** nur 1 Monat. Das umfangreiche Lager soll zu jedem Preise losgeschlagen werden. Das Publikum komme, sehe und — staune über die Möglichkeit, so gute Waare um einen so geringen Preis zu erhalten.

Jeder sorgende Hausvater, jede sparsame Familienmutter versäume diese einzige und letzte Gelegenheit zum billigen Einkauf ihrer Bedürfnisse nicht, denn solche Gelegenheit bietet sich im Leben nie wieder.

Die an anderen Orten stattgehabten Erfolge unserer Auctionen verbürgen uns, daß uns auch hier ein zahlreiches Publikum mit seinem Besuche beehren wird. Der Saal ist so eingerichtet, daß die Damen bequem sitzen können.

Da mehrfach geäußert worden, daß wir auch Brake beziehen würden, so theilen wir einem geehrten Publikum mit, daß wir auf unserer Durchreise nach Emden ☛ nur Elsfleth ☚ berühren. Dies zur gef. Notiznahme für Brake und Umgegend.

Gerson Cohn,

Mitinhaber der Firma „Gebr. Cohn" aus Cassel. Berlin. Breslau. Königsberg. Cöln & Wien.

Landesbibliothek Oldenburg

— Die Geschichte von den drei Jägern, welche gezogen auf den Pirsch, um zu erlegen den weißen Hirsch, hat sich unlängst in drolliger Weise wiederholt. Der Eigenthümer einer Berliner Zeitung besitzt ein Rittergut bei Fürstenwalde und hatte zum 26. Januar d. J. eine Anzahl seiner Freunde, unter welchen sich mehrere hiesige Bankdirektoren befanden, zur Treibjagd auf jenem Gute eingeladen. Der Wirth und einer seiner Gäste sahen das Reh, welches für die Jagd angestellt worden, gerade auf sich zulaufen, und als dasselbe ziemlich nahe gekommen war, sagte jener: Bitte, Herr Stern, schießen Sie! — Bitte, Herr Davidsohn, war die Antwort, schießen Sie zuerst! — Bitte sehr, ich bin hier zu Hause, Herr Stern! So erschöpften sich die Freunde in Höflichkeit und Liebenswürdigkeit; das Reh aber war mittlerweile in blaue Ferne entrückt. Husch, husch! Pfff paff! Trara!

— Eine angenehme Neuerung für Reisende wird nächstens auf der Bahnstrecke Liverpool London eingeführt werden. Die Directoren der Midland-Bahn haben den Beschluß gefaßt, Schlafwaggons wie in Amerika einzuführen.

Hochwasserzeit zu Elsfleth.

Mittwoch	den 12. Febr.	2 Uhr	50 Min.
Donnerstag	„ 13. „	3 „	20 „
Freitag	„ 14. „	3 „	50 „
Sonnabend	„ 15. „	4 „	20 „

Oberrege. Der Maurer H. Bruns und Frau daselbst, lassen am Sonnabend, den

15. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in ihrer Wohnung:

2 zweischläfrige Betten, 1 Pult mit Aufsatz, 1 Eckschrank, 1 Commode, 4 Tische, 9 Stühle, 2 eichene Kisten, 1 Filtrirfaß, 1 Gewürzschrank, 1 Webestuhl mit Zubehör, mehrere Dielen, Wassereimer und Baljen, Tonnen und Fässer, 1 Wanduhr, 7 eiserne Töpfe, viele Sachen in Kupfer, Zinn und Blech, Porzellan- und Glassachen, Schildereien, 4 Rouleaux, 1 Spiegel, 1 Waage mit Gewichtsstücken, mehrere Bücher, etwa 48 Strenge, Back- und Waschtröge, 2 Kesselhaken, mehrere Fenster, etwas Heu und Stroh, vier Tonnen Kartoffeln und 1 Ziege,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

G. Willers, Auct.

Die Bibliothek des **Elsflether Lesevereins** ist im Hause des Herrn Mönnichmeyer aufgestellt und kann vom Publikum unter den dem Cataloge vorgedruckten Bedingungen benutzt werden.

Preis des neuen Catalogs 1 Sgr.

Gut geräucherten Speck, **Schinken** und **Mettwurst**, empfiehlt

Ernst Scheimann.

Asphaltmastic Dachpappe 1870 zu Cassel prämiirt, liefert billigst Lentze's Dachpappenfabrik in Einbeck, Pr. Hannover.

In keiner Familie sollte fehlen, das **Meisterwerk** der **neuesten Errungenschaft** der natürlichen Heilkunde, welches durch seine massenhafte Verbreitung, bereits Tausende, unglücklicher Lungenkranken, einen **neuen Lebensfrühling** bereitet. Das **Buch** enthält eine für Jedermann leicht verständliche Beschreibung sowie mit geringen Kosten verbundene Kurmethode über

Lungen-schwind-sucht!

und steht den mangelhaften ärztlichen Erfolgen, diesem bisher für unheilbar erklärten Uebel, als **einzige Rettung** vom **frühen Tode**, gegenüber, dasselbe ist zu beziehen gegen Einsend. von 1 Thlr. Pr. Crt. von **G. Reich**, Wassmannstrasse 23, Berlin.

Wie in fast allen anderen Geschäftszweigen, so sind auch im Buchdruckereigeschäfte in den letzten Jahren die Arbeitslöhne fortwährend gestiegen und haben augenblicklich eine solche Höhe erreicht, daß eine Preissteigerung der Druckereiarbeiten unvermeidlich ist.

Mit den Arbeitslöhnen hat auch gleichzeitig eine bedeutende Preissteigerung aller Materialien, namentlich auch der Lettern, sowie sämmtlicher bei dem Betriebe der Druckerei in Betracht kommender Utensilien von 25—60% stattgefunden.

Ebenso haben sich die Papierfabriken veranlaßt gesehen, ihre Preise derartig zu erhöhen, daß die Papiere jetzt durchschnittlich um 25% höher bezahlt werden müssen.

Wir sehen uns daher in die zwingende Nothwendigkeit versetzt, von Anfang dieses Jahres an für die aus unseren Officinen hervorgehenden Druckarbeiten eine den dargelegten Verhältnissen entsprechende höhere Berechnung der Preise eintreten zu lassen.

Die erwähnten Preissteigerungen zu hindern, lag selbstredend nicht in unserer Macht. Die Unterzeichneten dürfen daher hoffen, einer in vorurtheilsfreier Auffassung der Sachlage begründeten günstigen Beurtheilung dieses ihres Schrittes bei ihren geehrten Auftraggebern zu begegnen.

Die Buchdruckereibesitzer Oldenburgs.

Berne: H. Rieck.
Brake: G. W. Carl Lehmann.
Elsfleth: G. C. von Thülen.
Delmenhorst: Siegfr. Rick.
Jever: C. H. Mettcker & Söhne.
Oldenburg: Büttner & Winter.
Ad. Littmann.
F. Michaelis.
Oldenburg: Schulze'sche Buchdruckerei. (C. Berndt & A. Schwartz.)
Gerhard Stalling.
Varel: F. A. Grosse Wittwe.
Vechta: Fauvel.
Westerstede: E. Ries.
Wilhelmshaven: F. A. Schumacher.

Elsflether Turnerbund.

Erinnerung an die am Mittwoch stattfindende Turnübung.

Der Turnwart.

Agar Agar,

empfiehlt

J. D. Borgstede.

ohne Medicin.

Brust- u. Lungen-

kranke finden auf naturgemässem Wege selbst in verzweifelten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen radicale Heilung ihres Leidens

ohne Medicin.

Nach speciellen Beschreibung der Krankheit Näheres briefl. durch

Dir. J. H. Fickert, Berlin, Wall-Strasse No. 23.

ohne Medicin. ohne Medicin. ohne Medicin.

Schönen Sauerkohl,

empfiehlt

J. C. Wefer.

Lindenhof bei Elsfleth.

Sonntag, den 16. Februar:

Ball,

wozu freundlichst einladet

Ed. Ahlers.

Reepschlägergesellen

finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn. Anmeldungen in der Expedition dieses Blattes.

In Dienst gesucht.

Auf nächsten Mai ein Mädchen.

J. C. Wefer.

Wm. J. Taylor & Co.
Schiffsmakler und Export-Geschäft.
Newcastle upon Tyne.

Redaction, Druck und Verlag von G. C. von Thülen.

Landesbibliothek Oldenburg